

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 – 2907
Telefax: 09 11 / 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

av/ 10. August 2011
Brückner

Mercedes-Areal Wilhelmshavener Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

- 1). Die Verwaltung berichtet über das auf der Fläche liegende Baurecht und die damit verbundenen rechtlich möglichen Nutzungen.
- 2). Welcher Anteil an Wohnnutzung ist auf der Fläche künftig denkbar und welche Beschränkungen sind aus immissionsrechtlichen Gründen längs der Erlanger Straße gegeben? Welche wohnverträglichen Nutzungsmöglichkeiten sieht die Verwaltung für diese Liegenschaft, gerade im Hinblick auf die angrenzende Wohnbebauung?
- 3). Gibt es von Seiten des Eigentümers konkrete Überlegungen für eine weitere Nutzung?
- 4). Die Verwaltung wird gebeten, eine Informationsveranstaltung für die Bürger durchzuführen, um über das weitere Vorgehen zu informieren. In diesem Zusammenhang stellt die Verwaltung dar, ob und in welcher Weise die Bürger in die Diskussion mit eingebunden werden.

Begründung:

Das Areal grenzt im Osten an ein Wohngebiet an. Es steht zu befürchten dass eine Nachnutzung durch großflächigen Einzelhandel negative Auswirkungen auf die Wohnqualität des angrenzenden Wohngebiets hat; insbesondere wäre mit einer erhöhten Verkehrsbelastung zu rechnen. Zudem zeigt sich entlang der Erlanger Straße /B4 bereits heute eine Konzentration an Handelsflächen, die das städtebaulich wünschenswerte Maß bereits deutlich überschreitet und an dieser wichtigen Stadteinfahrt nicht immer als städtebaulich-gestalterische Bereicherung des Stadtbilds angesehen werden kann.

Durch den Bau der Straßenbahnlinie in Richtung Wegfeld und die weiterhin geplante Verlängerung mit einer Überlandstrecke nach Erlangen ist das Gebiet zukünftig ideal durch den ÖPNV erschlossen und schon deshalb geradezu prädestiniert für eine Wohnnutzung. Angesichts der sich für das laufende Jahrzehnt abzeichnenden Wohnraumknappheit erscheint es auch dringend geboten, derartige verkehrsgünstig und stadtnah gelegene Flächen für den Wohnungsbau zu konvertieren und kurzfristig verfügbar zu machen. Gerade im Stadtnorden herrscht ein Mangel an Wohnbauflächen.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender